

Karikaturen zum englischen Wohnungsbau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **4 (1947)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-783808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 1. «Ich muss Ihnen schon sagen, Herr Meier, von unseren Nachbarn sehen wir herzlich wenig.»

(Sunday Chronicle)

Karikaturen zum englischen Wohnungsbau

Der Mann der Strasse interessiert sich in England intensiv für die Probleme des Wohnungswesens, des Wiederaufbaues und der Planung. Ein Zeichen dafür sind die vielen Zeitungsartikel, die auch in den populärsten Boulevardblättern über diese Probleme erscheinen. Besonders beliebt sind auch die Karikaturen, und wir publizieren hier zwei Beispiele aus Sonntagszeitungen, die uns zufällig zu Gesicht gekommen sind.

Abb. 1 ist eine Anspielung auf die sozialen Schwierigkeiten, die dadurch entstehen, dass überall, auch in den vornehmen Vierteln des West-End, wo durch Bombardierung eine Lücke entstanden ist, Notwohnungen aufgestellt werden, die einen eigenartigen Kontrast zu den stehengebliebenen Wohnpalästen bilden.

Abb. 2. Der Gesundheitsminister versprach, so und so viele tausend Familien bis zu einem bestimmten Tage unter Dach zu bringen. Der Karikaturist hat dem Misstrauen seiner oppositionellen Zeitung dadurch Ausdruck verliehen, dass er dieses Versprechen allzu wörtlich gedeutet hat.



Abb. 2. Bauführer: «Was wollen Sie, man hat Ihnen versprochen, dass Sie unter Dach sein werden, mehr nicht!»

(Sunday Dispatch)